

Dienstag 14. Juni 2022

Nummer 984

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf



und



App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

## Perspektiven für die Landwirtschaft im neuen europäischen Kontext

Autor : Bernard Bourget



Die Gesundheitskrise und dann die Invasion der Ukraine durch die russische Armee haben die Abhängigkeiten der Europäischen Union in den Bereichen Landwirtschaft und Ernährung offengelegt. Die europäische Landwirtschaft kann sich an die Situation anpassen, wenn sie die agrarökologische und digitale Transformation erfolgreich durchläuft und die Erwartungen der Verbraucher und Bürger besser berücksichtigt.

[Fortsetzung](#)

### Übersicht

**Neuigkeiten** : Leitartikel **Wahlen** : Frankreich **Stiftung** : Veröffentlichung/Bericht 2022 - Debatte/Warschau - Debatte/Bukarest **Ukraine/Russland** : Besuch/Kiew - Humanitäre Hilfe - Reden - Parlamente - Justiz - UNO **Europäischer Rat** : Frauen/Krieg - Bosnien und Herzegowina **Kommission** : Moldawien - Haushalt 2023 **Parlament** : Irland - Öffentliches Beschaffungswesen - Klima - Türkei **Rat der Europäischen Union** : Asyl - Wettbewerbsfähigkeit - Handel - Ladegeräte - Parität **Gerichtshof** : Brexit **EZB** : Geldpolitik **Deutschland** : Balkan **Griechenland** : Kooperation **Litauen** : Deutschland **Tschechische Republik** : Frankreich **Rumänien** : Verteidigung **NATO** : Ostsee **OECD** : Schätzungen **Weltbank** : Vorhersagen **Eurobarometer** : Euro **Berichte / Studien** : Haushalt 2021 **Kultur** : Ukraine - Kino - Ausstellung/Amsterdam - Ausstellung/Rodez - Ausstellung/Madrid - Ausstellung/Krakau - Kunst/Bukarest - Festival/Lyon - Festival/Stockholm - Jazz/Ljubljana - Kunst/Basel - Festival/Moldawien

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

### Neuigkeiten :

#### Europa: Das Erwachen der Erinnerung



Wladimir Putins Krieg in der Ukraine und die Verbrechen seiner Armee haben in Osteuropa die Erinnerung an die nationalsozialistischen und stalinistischen Massaker des 20. Jahrhunderts geweckt. Daher ist die Frage, die sich den Europäern stellt, nicht die nach der Demütigung von Putins Russland, sondern die nach seiner Niederlage, schreibt Jean-

Dominique Giuliani... [Fortsetzung](#)

### Wahlen :

#### Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen der Koalition der Präsidentenmehrheit und der Linkskoalition in Frankreich



Ensemble, das Wahlbündnis, das Präsident Emmanuel Macron unterstützt, lag in der ersten Runde der französischen Parlamentswahlen am 12. Juni mit 25,75 Prozent der Stimmen knapp vor dem Linksbündnis Neue Ökologische und Soziale Volksunion (25,66 Prozent), dem Rassemblement National (18,68 Prozent) und den

Republikanern (10,42 Prozent). Ensemble ist jedoch weiterhin in der Lage, in der zweiten Runde am 19. Juni eine Mehrheit zu erreichen... [Fortsetzung](#)

## Stiftung :

### Der Schuman-Bericht über Europa, die Lage der Union 2022



Die Ausgabe 2022 des "Schuman-Berichts über Europa, die Lage der Union" ist soeben im Verlag Marie B. erschienen. Mit Beiträgen von hochrangigen Persönlichkeiten und führenden Experten, Originalkarten und kommentierten Statistiken analysiert der Schuman-Bericht die Herausforderungen, vor denen Europa steht, und bietet einen umfassenden Überblick über die Europäische Union. Er ist in gedruckter Form, auf unserer Website und im Buchhandel in französischer Sprache sowie als digitale Version in Französisch und Englisch erhältlich. Bestellen Sie jetzt... [Fortsetzung](#)

### Europäische Allianzen. Perspektiven und Bedrohungen für die Einheit Europas



Im Rahmen der französischen EU-Ratspräsidentschaft organisiert das polnische Institut In.Europa auf Initiative der Stiftung und in Zusammenarbeit mit der französischen Botschaft in Polen am 15. Juni ein Seminar zum Thema europäische Souveränität in Sicherheits- und Verteidigungsfragen vor dem Hintergrund der russischen Invasion in der Ukraine... [Fortsetzung](#)

### Die gemeinsame europäische Verteidigung im Kontext des Krieges in der Ukraine



Im Rahmen der französischen EU-Ratspräsidentschaft organisierte das Rumänische Europa-Institut am 9. Juni auf Initiative der Stiftung eine Konferenz in Bukarest zum Thema "Die europäische Verteidigungsreaktion nach der russischen Invasion in der Ukraine". Sie können sich die Debatte online noch einmal ansehen... [Fortsetzung](#)

## Ukraine/Russland :

### Ursula von der Leyen in der Ukraine



Bei ihrem Besuch in Kiew am 11. Juni erinnerte die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, an die Bereitschaft der Europäischen Union, der Ukraine beim Wiederaufbau nach dem Krieg zu helfen, insbesondere durch die Einrichtung einer Plattform zwischen der Ukraine und der Europäischen Union, die auf die Umsetzung von Reformen und die Kanalisierung von Investitionen abzielt. Sie erinnerte daran, dass Anstrengungen im Bereich der Korruptionsbekämpfung und der Modernisierung der Verwaltung unternommen werden müssten, um Investoren anzuziehen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Neue humanitäre Hilfe aus Europa



Bei seinem Besuch in Kiew am 9. Juni kündigte der Kommissar für Krisenmanagement Janez Lenarcic die Bereitstellung von weiteren 205 Mio. € an, um den stark gestiegenen humanitären Bedarf im Land zu lindern. Am 7. Juni hatte die Kommission die Finanzierung von zwei Lagerhäusern in der Ukraine und die Unterzeichnung von Straßentransportverträgen angekündigt, um humanitäre Hilfe zu den Bedürftigen zu bringen. Im Rahmen der Europäischen Humanitären Interventionskapazität hat die Europäische Union seit April 18 europäische und lokale Hilfsorganisationen bei der Lieferung von über 750 Tonnen humanitärer Güter, darunter Lebensmittel und Hilfsgüter, unterstützt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Redebeiträge des ukrainischen Präsidenten



Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj wandte sich am 9. Juni an die Mitglieder der OECD und forderte sie auf, beim Wiederaufbau seines Landes zu helfen und weiterhin Sanktionen gegen Russland zu verhängen. Am 10. Juni hielt er eine Rede auf dem Demokratiegipfel in Kopenhagen und tauschte sich auch mit Studenten britischer Universitäten aus. Am 11. Juni sprach der ukrainische Präsident auch auf dem Sicherheitsgipfel in Shangri-La... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#) | [Andere Links](#)

### Parlamentarische Treffen

Der Präsident des ukrainischen Parlaments, Ruslan Stefantschuk, sprach am 8. Juni vor dem Europäischen Parlament und rief die EU dazu auf, den Beitrittsantrag seines Landes zu unterstützen. Am 9. Juni veröffentlichte der Parlamentarische



Assoziationsausschuss EU-Ukraine, der in Straßburg zusammentrat, seine Empfehlungen. Man verurteilte alle Formen militärischer Aggressionen und Übergriffe durch Russland und forderte die Europäische Kommission auf, ihren Bewertungsprozess zu beschleunigen, um der Ukraine den Status eines offiziellen Kandidaten zu verleihen. Am 7. Juni traf Ruslan Stefantschuk in Paris mit dem Präsidenten des französischen Senats, Gérard Larcher, zusammen, der die Kandidatur der Ukraine für die Europäische Union unterstützt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#) | [Andere Links](#)

### Unterstützung für den Internationalen Strafgerichtshof



Die Kommission startete am 8. Juni ein neues Projekt, mit dem die Ermittlungskapazitäten des Internationalen Strafgerichtshofs für Kriegsverbrechen in der Ukraine mit 7,25 Mio. € unterstützt werden sollen... [Fortsetzung](#)

### UN warnt vor der Gefahr von Nahrungsmittelkrisen



"Der Krieg droht zusammen mit anderen Krisen eine beispiellose Welle von Hunger und Elend auszulösen, die soziales und wirtschaftliches Chaos hinterlässt", warnte UN-Generalsekretär António Guterres am 8. Juni anlässlich der Veröffentlichung eines Berichts der Global Crisis Response Group (GCRG) über die Nahrungsmittel-, Energie- und Finanzsysteme. Die Zahl der Menschen, die von Ernährungsunsicherheit betroffen sind, wird im Jahr 2022 voraussichtlich 323 Millionen betragen, verglichen mit 135 Millionen vor der Pandemie. 1,6 Milliarden Menschen in 96 Ländern sind mindestens einer der drei Dimensionen der Lebenshaltungskostenkrise (Nahrungsmittel, Energie, Finanzen) ausgesetzt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Europäischer Rat :

#### Brüsseler Erklärung zu Frauen in Konflikten



In einer am 9. Juni angenommenen gemeinsamen Erklärung erinnern die Europäische Union, UN Women, die Dr. Denis Mukwege Foundation und Nadia's Initiative an die Rolle, die Frauen bei der Prävention, der Lösung von Konflikten und der Wiederherstellung des Friedens spielen. Sie bekräftigen die Verantwortung der Staaten, die Versorgung der Opfer zu gewährleisten und die Verantwortlichen für die Gewalt gegen Mädchen und Frauen während Konflikten strafrechtlich zu verfolgen. Die Unterzeichner verpflichteten sich, Maßnahmen zur Bekämpfung der sexuellen Ausbeutung einzuführen und Staaten nach Konflikten dabei zu unterstützen, den Opfern den Zugang zur Justiz zu gewährleisten... [Fortsetzung](#)

#### Politische Einigung über die europäische Perspektive von Bosnien und Herzegowina



Bei einem Treffen am 12. Juni in Brüssel unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Europäischen Rates Charles Michel und des Hohen Vertreters Josep Borrell unterzeichneten die Vorsitzenden der in der Parlamentarischen Versammlung von Bosnien und Herzegowina vertretenen politischen Parteien und die Mitglieder der bosnisch-herzegowinischen Präsidentschaft eine politische Vereinbarung über die Erhaltung des Friedens im Land, die Rechtsstaatlichkeit und seine europäische Perspektive... [Fortsetzung](#)

### Kommission :

#### Erleichterung der moldauischen Agrarexporte



Die Kommission schlug am 9. Juni eine Verordnung zur vorübergehenden Verbesserung des Zugangs zum EU-Markt für sieben moldauische Erzeugnisse vor, für deren Ausfuhr in die EU noch Zollkontingente gelten. Bei diesen Produkten handelt es sich um Pflaumen, Tafeltrauben, Äpfel, Tomaten, Knoblauch, Kirschen und Traubensaft... [Fortsetzung](#)

#### Vorschlag für ein Budget von 185,6 Milliarden € bis 2023



Die Kommission hat am 7. Juni einen Jahreshaushalt in Höhe von 185,6 Milliarden Euro für das Jahr 2023 vorgeschlagen, der Investitionen mobilisiert, um die strategische Autonomie zu sichern und die wirtschaftliche Erholung und die Schaffung von Arbeitsplätzen zu fördern. Dieses Budget wird durch 113,9 Mrd. EUR an Zuschüssen im Rahmen des Programms NextGenerationEU ergänzt und konzentriert

sich auf grüne und digitale Investitionen. 53,6 Mrd. € sind für die Gemeinsame Agrarpolitik vorgesehen und 46,1 Mrd. € für regionale Entwicklung und Kohäsion...  
[Fortsetzung](#)

## Parlament :

### Rede des irischen Premierministers



In seiner Rede vor den Europaabgeordneten am 8. Juni begrüßte der irische Premierminister Micheal Martin die Unterstützung des Parlaments für das Nordirland-Protokoll und sagte, dass eine "einseitige Aktion, um eine feierliche Vereinbarung beiseite zu schieben, zutiefst schädlich wäre", wobei er sich auf die laufenden Gespräche mit der britischen Regierung bezog. Er unterstützte den Antrag der Ukraine auf Beitritt zur Europäischen Union und zeigte sich offen für Vertragsänderungen als Reaktion auf die Schlussfolgerungen der Konferenz über die Zukunft Europas, vorausgesetzt, dass zunächst innerhalb des bestehenden Rahmens gehandelt wird... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Grünes Licht für die Einführung des internationalen Instruments für das öffentliche Beschaffungswesen



Die Europaabgeordneten stimmten am 9. Juni der Einführung des internationalen Instruments für das öffentliche Beschaffungswesen zu, das den Zugang zu europäischen Ausschreibungen für Unternehmen aus Drittländern, die keine ähnlichen Zugangsbedingungen zu ihren öffentlichen Aufträgen bieten, beschränken soll. Die Maßnahmen des Instruments werden auf Ausschreibungen mit einem Wert von mindestens 15 Mio. € für Bauleistungen und Konzessionen und mindestens 5 Mio. € für Waren und Dienstleistungen angewendet. Der Text muss vom Rat formell angenommen werden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Abstimmungen über den Entwurf zur Anpassung an Ziel 55



Im Rahmen des Projekts zur Anpassung an Ziel 55, mit dem die Kohlendioxidemissionen bis 2030 um 55% gesenkt werden sollen, stimmten die Europaabgeordneten am 8. Juni dem Vorschlag zu, den Verkauf von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor bis 2035 zu verbieten. Sie nahmen eine Position zum Vorschlag bezüglich der Landnutzung, Landnutzungsänderung und Wälder an. Dagegen lehnten sie drei Elemente des Entwurfs ab: den Sozialfonds für das Klima, die Reform des Emissionshandelsystems (ETS) und den europäischen Mechanismus zur Anpassung der CO<sub>2</sub>-Emissionen an den Grenzen, die zur weiteren Prüfung an den Ausschuss des Parlaments zurückverwiesen wurden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

### Entschließung zu den Beziehungen mit der Türkei



Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments betonten in einer am 7. Juni angenommenen Resolution, dass sie ohne wesentliche Fortschritte bei den Reformen seitens der Türkei die Wiederaufnahme der Beitrittsverhandlungen nicht befürworten könnten. Sie werfen der Türkei die "kontinuierliche Verschlechterung der Menschenrechtssituation im Land" vor. Sie fordern sie auf, die Anträge Schwedens und Finnlands auf NATO-Mitgliedschaft "in gutem Glauben" zu behandeln. Sie halten jedoch die Zusammenarbeit zwischen der EU und der Türkei im Bereich der Außen- und Sicherheitspolitik für wesentlich und unterstützen die Idee von Verhandlungen zur Modernisierung der Zollunion... [Fortsetzung](#)

## Rat der Europäischen Union :

### Treffen der Justiz- und Innenminister



Bei ihrem Treffen am 10. Juni gaben die Innenminister eine breite Unterstützung für die von der französischen Ratspräsidentschaft vorgestellten Maßnahmen bekannt, um die Diskussionen über die Reform der Asyl- und Migrationspolitik voranzutreiben. Sie verabschiedeten auch eine allgemeine Ausrichtung zur Reform des Schengener Kodex und seines Evaluierungs- und Überwachungsmechanismus. Sie nahmen die allgemeinen Leitlinien für den Informationsaustausch und die Verordnung über den automatisierten Datenaustausch an. Am Vortag hatten die Justizminister allgemeine Leitlinien zum digitalen Informationsaustausch in Terrorismusfällen sowie den Richtlinienentwurf zur Umweltkriminalität angenommen und Schlussfolgerungen zu den Rechten des Kindes verabschiedet. Sie diskutierten über den Schutz personenbezogener Daten im Zusammenhang mit internationalen Datenübermittlungen... [Fortsetzung](#)

## Treffen der für Wettbewerbsfähigkeit zuständigen Minister



Die für Wettbewerbsfähigkeit zuständigen Minister verabschiedeten auf ihrem Treffen am 9. und 10. Juni Schlussfolgerungen zu Copernicus bis 2035, zum Weltraumverkehrsmanagement und zu Werten und Prinzipien für die internationale Zusammenarbeit in Forschung und Innovation. Sie diskutierten über die Widerstandsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Raumfahrtprogramms und darüber, wie junge Forscher in Krisenzeiten unterstützt werden können. Sie verschafften sich einen Überblick über den Stand der Arbeiten an der Halbleiterverordnung. Sie stimmten einstimmig einer allgemeinen Ausrichtung zur Überarbeitung der Verbraucherkreditrichtlinie zu... [Fortsetzung](#)

## Schlussfolgerungen vor der 12. WTO-Ministerkonferenz



Zu Beginn der 12. WTO-Ministerkonferenz haben die europäischen Handelsminister Schlussfolgerungen zur Reform der Organisation angenommen. Sie wollen das Klima auf die Tagesordnung setzen, ein "voll funktionsfähiges Streitbeilegungssystem" wiederherstellen und unterstützen die Einführung von Arbeitsprogrammen zu den Themen Lebensmittelsicherheit und Handelsverzerrungen. Sie möchten Lösungen finden, um die Verfügbarkeit von Impfstoffen für bedürftige Länder zu erhöhen, und betonen die Notwendigkeit, die Verhandlungen über Fischereisubventionen abzuschließen, um Überfischung und illegale Fischerei zu bekämpfen... [Fortsetzung](#)

## Universal-Ladegerät für elektronische Geräte



Das Parlament und der Rat haben sich am 7. Juni auf den Plan geeinigt, USB Typ-C zum gemeinsamen Ladeanschluss für alle kleinen und mittelgroßen tragbaren elektronischen Geräte zu machen. Dies betrifft Telefone, Tablets, E-Reader, Digitalkameras, Headsets und Kopfhörer. Computer werden nach dem Inkrafttreten des Textes betroffen sein. Die Richtlinie wird es den Verbrauchern ermöglichen, neue elektronische Geräte mit oder ohne Ladevorrichtung zu kaufen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Parität in den Vorständen



Der Rat und das Parlament erzielten am 7. Juni eine vorläufige Einigung zur Verbesserung des Gleichgewichts zwischen Frauen und Männern in den Verwaltungsräten börsennotierter Unternehmen. Die Vereinbarung sieht vor, dass börsennotierte Unternehmen anstreben, dass bis 2026 mindestens 40% ihrer Posten in nicht geschäftsführenden Direktoren mit Mitgliedern des unterrepräsentierten Geschlechts besetzt werden...

[Fortsetzung](#)

## Gerichtshof :

### Briten haben in den EU-Mitgliedstaaten kein Wahlrecht mehr



In einem Urteil vom 9. Juni entschied der Gerichtshof der Europäischen Union, dass britische Staatsbürger, die seit dem Austritt des Vereinigten Königreichs nicht mehr Bürger der Europäischen Union sind, bei Kommunalwahlen in einem Mitgliedstaat, der ihr Wohnsitzstaat ist, nicht mehr das aktive und passive Wahlrecht haben... [Fortsetzung](#)

## EZB :

### Erhöhung der Leitzinsen im Juli



Die Europäische Zentralbank (EZB) kündigte am 9. Juni an, dass sie die Leitzinsen bei ihrer nächsten Sitzung am 21. Juli erhöhen und im September eine größere Erhöhung beschließen werde, falls die mittelfristigen Inflationsaussichten anhalten oder sich verschlechtern. Sie wies auf den deutlichen Anstieg der Inflation im Mai hin und kündigte an, dass die Nettokäufe von Vermögenswerten im Rahmen ihres Programms zum Ankauf von Vermögenswerten (APP) ab dem 1. Juli auslaufen werden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Deutschland :

### Balkan-Tour

Am 10. und 11. Juni besuchte der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz nacheinander das Kosovo, Serbien, Griechenland, Nordmazedonien und Bulgarien. Er bekräftigte die



Unterstützung seines Landes für die Integration der Länder der Region in die Europäische Union und vertrat die Ansicht, dass die Europäische Union eine Verantwortung für die Sicherung der Stabilität in der Region trägt. Der Krieg in der Ukraine und seine Folgen wurden bei den Treffen zwischen dem Bundeskanzler und seinen Amtskollegen in den einzelnen Ländern angesprochen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Griechenland :

### Südosteuropäischer Kooperationsprozess: Erklärung von Thessaloniki



Das jährliche Gipfeltreffen des Südosteuropäischen Kooperationsprozesses, an dem 13 Länder beteiligt sind, fand am 10. Juni in Thessaloniki in Anwesenheit des Präsidenten des Europäischen Rates, Charles Michel, statt. In einer gemeinsamen Erklärung bekräftigten die Teilnehmer ihren Willen, die europäische Perspektive der Staaten, die nicht Mitglied der Europäischen Union sind, zu stärken. Sie betonten ihre Prioritäten wie Energiesicherheit, Zusammenarbeit in Sicherheitsfragen, Wirtschaftswachstum, Antworten auf die Auswirkungen der Covid-19-Krise und Maßnahmen im Kampf gegen den Klimawandel... [Fortsetzung](#)

## Litauen :

### Treffen mit dem deutschen Bundeskanzler



Am 7. Juni trafen der litauische Präsident Gitanas Nausėda und die Premierministerin Ingrida Simonytė, die estnische Premierministerin Kaja Kallas und der lettische Premierminister Krisjanis Karins den deutschen Bundeskanzler in Vilnius. Olaf Scholz versprach die Entsendung einer "robusten Kampfbrigade", um die Verteidigung an den Grenzen der baltischen Staaten zu verstärken und sie so vor einem möglichen russischen Angriff zu schützen... [Fortsetzung](#)

## Tschechische Republik :

### Treffen des Premierministers mit Emmanuel Macron



Der tschechische Premierminister Petr Fiala traf am 7. Juni in Paris mit dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron zusammen. Da die Tschechische Republik ab dem 1. Juli die EU-Ratspräsidentschaft von Frankreich übernimmt, besprachen die beiden Regierungschefs die wichtigsten aktuellen Themen wie die Unterstützung der Ukraine, den ökologischen und digitalen Wandel, die notwendige Unabhängigkeit Europas im Energiebereich und den französischen Vorschlag für eine Europäische Politische Gemeinschaft... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Rumänien :

### Treffen der Staatschefs der Bukarest-Gruppe 9



Am 10. Juni trafen sich die neun Staatschefs der Bukarester Gruppe mit NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg in Vorbereitung auf den Gipfel in Madrid. Sie bekräftigten ihre Verurteilung der russischen Militärangriffe und ihre Unterstützung für die Ukraine. Sie bekräftigten auch die Notwendigkeit, die militärische Präsenz an der Ostflanke der NATO mithilfe einer starken transatlantischen Zusammenarbeit zu stärken. Schließlich bekräftigten sie ihr Engagement für die Wahrung der territorialen Integrität Georgiens und Moldawiens... [Fortsetzung](#)

## NATO :

### BALTOPS-Übung 22



Bis zum 17. Juni führten die NATO und ihre Verbündeten in der Ostsee die Operation BALTOPS 2022 durch. Diese Militärübung, die unter der Schirmherrschaft der US-Marinestreitkräfte in Europa stattfindet, bietet jedes Jahr die Gelegenheit, die gemeinsamen Einsatzfähigkeiten zu stärken. Das gemeinsame Training bekräftigt die Bewahrung der Freiheit der Meere und erkennt die geostrategische Bedeutung der Ostseeregion an... [Fortsetzung](#)

## OECD :

### Sorge über eine Verlangsamung des globalen Wachstums

In ihrem am 8. Juni veröffentlichten Wirtschaftsausblick äußert sich die OECD besorgt über die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf die Weltwirtschaft. Die Organisation erwartet für 2022 ein weltweites Wachstum von 3% statt der im

Dezember prognostizierten 4,4%. Sie weist auch auf das Risiko hin, das durch inflationäre Tendenzen, insbesondere in Großbritannien und in den USA, entsteht, und befürchtet, dass die steigenden Lebenshaltungskosten die Gefahr von Hungersnöten mit sich bringen...

## Weltbank :

### Geringeres Wachstum und Stagflationsrisiken



The World Bank

Die Weltbank schätzte am 7. Juni, dass das globale Wachstum im Jahr 2022 2,9% betragen wird, verglichen mit 5,7% im Jahr 2021. Der Krieg in der Ukraine kommt zum Kontext der Pandemiekrise hinzu und trägt zur Verlangsamung des globalen Wachstums und zum Anstieg der Inflation bei. Die Institution bewertet auch die Risiken, die durch den Anstieg der Energiepreise entstehen, und fordert internationale und nationale politische Maßnahmen, um die Auswirkungen abzumildern... [Fortsetzung](#)

## Eurobarometer :

### Unterstützung für den Euro in Staaten, die ihn noch nicht eingeführt haben



Die Bürger der Mitgliedstaaten, die die gemeinsame Währung noch nicht eingeführt haben - Bulgarien, Kroatien, Tschechische Republik, Ungarn, Polen, Rumänien und Schweden - befürworten die Einführung des Euro, so eine Flash Eurobarometer-Umfrage, die am 10. Juni veröffentlicht wurde. Im Durchschnitt befürworten 60% der Befragten die Einführung des Euro. Am stärksten ist die Unterstützung in Rumänien (77%) und Ungarn (69%), am schwächsten in Bulgarien und der Tschechischen Republik (44%). Mehr als die Hälfte der Befragten ist der Meinung, dass die Einführung des Euro positive Auswirkungen auf ihr Land hätte (55%), aber einen Preisanstieg verursachen würde (56%)... [Fortsetzung](#)

## Berichte / Studien :

### Bericht über den Haushalt der Union



Der Bericht 2021 über die Verwaltung und Leistung des EU-Haushalts, der am 7. Juni von der Kommission veröffentlicht wurde, zeigt, dass die EU-Fonds eine "wesentliche Rolle bei der Reaktion der Union auf die Pandemie" gespielt haben, was die Finanzierung des digitalen Covid-19-Zertifikats und die Anschaffung von Ausrüstung im Zusammenhang mit der Gesundheitsfürsorge betrifft. Der Bericht hebt hervor, dass im Jahr 2021 146 Milliarden € für den Kampf gegen den Klimawandel ausgegeben wurden, was bedeutet, dass die EU in einem Jahr das Äquivalent von zwei Dritteln des Betrags ausgegeben hat, der im Zeitraum 2014-2020 insgesamt für den Klimawandel erreicht wurde... [Fortsetzung](#)

## Kultur :

### Europäische Solidarität für die Ukraine in der Welt der Kultur



In ganz Europa mobilisiert sich die Kultur weiterhin für die Ukraine. In Deutschland, in Hamburg, werden die Fotografien der Künstlerin Polina Slyusar bis zum 17. Juli im Rahmen der Veranstaltung "Art Meetings" ausgestellt. In Frankreich werden bis zum 30. Juni im Rahmen des Digital Art Month digitale Werke, die zum Frieden in der Ukraine aufrufen, in den Straßen von Paris verteilt. Am 16. Juni wird der Pianist Ashley Fripp in London ein Solokonzert geben, um Geld für die Ukraine zu sammeln. In Spanien begann die Ministerin für Finanzen und öffentliche Angelegenheiten, Maria Jesus Montero, mit der Verteilung einer Medaille, die als Symbol für die Solidarität des Landes mit der Ukraine geprägt wurde. Die Einnahmen aus dem Kauf der Medaille sollen an die vom Krieg betroffenen Menschen gespendet werden. Am 17. Juni wird in Warschau die ukrainische Rockband "Okean Elzy" im Polonia-Stadion ein Benefizkonzert geben, dessen Einnahmen Kindern und Kriegsflüchtlingen zugute kommen sollen... [Fortsetzung](#)

### "Quo Vadis, Aida?" gewinnt den LUX-Publikumspreis 2022



Die bosnische Regisseurin Jasmila Zbanic erhielt am 8. Juni aus den Händen der Präsidentin des Europäischen Parlaments, Roberta Metsola, den LUX-Publikumspreis 2022 für ihren Film "Quo Vadis, Aida?". Der Film, der bereits den Preis für den besten europäischen Film 2021 gewonnen hat, erzählt die Geschichte von Aida, einer Übersetzerin bei den Blauhelmen im Sommer 1995 in Srebrenica, deren Familie zu den Zivilisten gehört, die im UN-Lager Zuflucht suchen... [Fortsetzung](#)

## Skulpturen von Barbara Hepworth in Amsterdam



Bis zum 23. Oktober sind in den Gärten des Rijksmuseums in Amsterdam 9 Skulpturen von Barbara Hepworth zu sehen. Als eine der wenigen weibliche Künstlerin, die in den 1960er und 1970er Jahren mit ihren Skulpturen erfolgreich war, hat sie Bronze zu ihrem Spezialgebiet gemacht... [Fortsetzung](#)

## "Fernand Léger, la vie à bras le corps"



Das Musée Soulages in Rodez zeigt bis zum 6. November die Ausstellung "Fernand Léger, la vie à bras le corps". Indem man 40 Jahre des Lebens des Künstlers anhand von 86 seiner Werke miteinander verbindet, bietet die Ausstellung ein "Konzentrat seiner Dynamik" und macht seine vielfarbigen und geometrischen Gemälde, seine starken Kontraste und dekonstruierten Formen sichtbar... [Fortsetzung](#)

## Alex Katz Retrospektive in Madrid



Das Thyssen-Bornemisza-Museum in Madrid zeigt bis zum 11. September eine Retrospektive des Werks des amerikanischen Malers Alex Katz, einer der wichtigsten Figuren der amerikanischen Kunst des 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung vereint rund 30 großformatige Ölgemälde und einige Studien des Vorreiters der Pop-Art... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Die Lubomirski-Sammlung in Krakau



Das Nationalmuseum in Krakau zeigt bis zum 16. Oktober die Privatsammlung von Jan Lubomirski-Lanckoronski. In dieser Ausstellung sind Werke von Salvador Dali, Pablo Picasso, Le Corbusier oder Joan Miró zu sehen. Auch Arbeiten von Künstlern, die mit Pop-Art oder Street-Art in Verbindung gebracht werden, darunter Andy Warhol und Banksy, werden ausgestellt... [Fortsetzung](#)

## Biennale in Bukarest



Die Biennale für zeitgenössische Kunst in Bukarest läuft noch bis zum 3. Juli. Durch die Überschreitung spezifischer politischer, historischer und geografischer Rahmen schafft sie einen Raum für die Analyse und Neuausrichtung der aktuellen sozialen, politischen und wirtschaftlichen Vorstellungswelten. Künstler wie Andreea Chirică oder Josef Polleross sind Teil dieses Projekts... [Fortsetzung](#)

## Les nuits de Fourvière



Bis zum 30. Juli beleben die Nuits de Fourvière die Stadt Lyon. Anlässlich dieser Begegnung zwischen dem archäologischen Erbe des Theaters von Fourvière und der Kunst beherbergt das Festival ein reichhaltiges und multidisziplinäres künstlerisches Programm... [Fortsetzung](#)

## Tanz- und Musikfestival in Stockholm



Bis zum 19. Juni eröffnet das Lustholmen-Festival die Sommersaison in Stockholm mit einem Programm, das Tanz, Musik und Kunstausstellungen sowie praktische Workshops bietet, in denen das Publikum den zeitgenössischen Tanz ausprobieren kann... [Fortsetzung](#)

## Jazzfestival in Ljubljana



Vom 15. bis 18. Juni findet in Ljubljana zum 63. Mal das Jazzfestival statt, das Musiker aus aller Welt zusammenbringt und Konzerte in der ganzen Stadt anbietet. In diesem Jahr ehrt man die amerikanische Musikerin Alice Coltrane... [Fortsetzung](#)



## Kunstmesse ArtBasel



Vom 16. bis 19. Juni findet in der Stadt Basel die große internationale Kunstmesse ArtBasel statt, auf der die Werke von über 4000 Künstlern und die Sammlungen von über 200 Galerien aus der ganzen Welt in der Stadt und ihrer Umgebung zu sehen sein werden... [Fortsetzung](#)

## Orheiu Vechi Festival für klassische Musik



Vom 17. bis 19. Juni findet im moldauischen Dorf Butuceni die fünfte Ausgabe des klassischen Musikfestivals "DescOpera" statt. Die Veranstaltung bietet ein Repertoire der größten Klassiker, die inmitten der Natur von mehreren berühmten moldauischen und ausländischen Künstlern aufgeführt werden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Agenda :



13. Juni 2022  
Luxemburg  
Rat Landwirtschaft und Fischerei



14. Juni 2022  
Luxemburg  
Rat "Gesundheit"



16. Juni 2022  
Luxemburg  
Treffen der Eurogruppe, Rat Sozialpolitik



17. Juni 2022  
Luxemburg  
Rat 'Wirtschaft und Finanzen



19. Juni 2022  
Frankreich Parlamentswahlen (zweiter Wahlgang); Luxemburg Assoziationsrat EU-Ägypten



20. Juni 2022  
Luxemburg  
Rat "Auswärtige Angelegenheiten"; Kooperationsrat EU-Kasachstan

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

## Die Redaktion des Newsletters :

Helen Levy ;  
Luna Ricci, Justine Ducretet-Pajot,  
Monica Amaouche-Recchia, Guillaume Gros, Maëlys Girault

**Chefredakteur : Ramona Bloj, Stefanie Buzmaniuk**  
**Publikationschef : Pascale Joannin**  
**N° ISSN : 2729-6482**

[Kontakt / Anmerkungen](#)

**Robert-Schuman-Stiftung** wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)